



Jahre Engagement für das Musikleben in Paderborn

Am 8. April 1824 gründete sich der
Musikverein Paderborn – er ist damit in der Domstadt
der Verein mit der längsten Geschichte.

2019:
AUFFÜHRUNG
„DER MESSIAS“
MIT DER NWD



Der neu gegründete Verein schrieb sich auf die Fahnen,
das Musikleben in der preußischen Kreisstadt zu gestalten.

Seine Geburtsstunde schlug zu der Zeit, als die Herrschaft der Fürstbischöfe im Hochstift Paderborn beendet und die Stadt zu einer preußischen Kreisstadt geworden war. Ganz im Sinne der in den preußischen Reformen verankerten Ideenwelt von Bürgergeist und Gemeinsinn nahm man das städtische Schicksal selbst in die Hand. Der Verein schrieb sich auf die Fahnen, das Musikleben in Paderborn zu gestalten. Und das tut er – seit 1951 unter dem erweiterten Namen Städtischer Musikverein – bis heute. Mit einem Jubiläumskonzert feiert der Chor am 1. Mai sein 200-jähriges Bestehen in der Paderhalle. Begleitet wird er dabei von der NWD – und das hat ebenfalls eine lange Tradition.

Über ein Vierteljahrhundert leiteten die ersten Chefdirigenten
der NWD den Chor.

„Der Musikverein hat schon ab 1950 fest mit den Städtebund-Symphonikern zusammengearbeitet, aus denen wenig später die Nordwestdeutsche Philharmonie hervorging“, berichtet Christoph Gockel-Böhner, der als Vertreter der Stadt Paderborn satzungsgemäß im Vereinsvorstand mitarbeitet. Über ein Vierteljahrhundert leiteten sogar die Chefdirigenten der NWD den Chor: von Rolf Agop über Werner Andreas Albert bis Erich Bergel. Die enge Verbindung hält bis heute.

Zahlreiche bedeutende Werke der Chor- und Orchesterliteratur
wurden über die Jahre nach Paderborn gebracht.

2006 wurde der Chor um einen Kinder- und Jugendchor erweitert.

Anfangs mit einem eigenen Amateur-Orchester ausgestattet und später von der Kapelle des in Paderborn stationierten Infanterie-Regimentes Nr. 158 begleitet (dabei handelte es sich nicht um eine Blaskapelle, sondern um ein vollständiges Orchester), war der Musikverein lange die bestimmende Kraft des klassischen Musiklebens der Stadt; bis zu 15 Konzerte veranstaltete er pro Jahr. Zahlreiche bedeutende Werke der Chor- und Orchesterliteratur wurden von ihm nach Paderborn gebracht: große Oratorien, aber auch Sinfonien wie Beethovens „Neunte“. Als in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts der Musikbetrieb von ehrenamtlichen auf professionelle Füße werden musste, veränderte der Musikverein sein Profil und stellte die Chor-Arbeit in den Mittelpunkt. Heute gehören dem Konzertchor rund 80 aktive Sängerinnen und Sänger an; 24 Mädchen und Jungen singen zudem in dem 2006 gegründeten Kinder- und Jugendchor mit.

Seit 2015 steht der Chor unter der Leitung von Marbod Kaiser
und pflegt ein Profil mit auch ungewöhnlichen Werken.

Neben dem Adventssingen und den Kinderchor-Auftritten sind es vor allem ein bis zwei große Konzerte, mit denen der Musikverein alljährlich sein Publikum begeistert, meistens gemeinsam mit der NWD. Dabei pflegt er, seit 2015 unter der Leitung von Marbod Kaiser, ein Profil mit auch ungewöhnlichen Werken. Dazu gehören Wiederentdeckungen wie Andreas Rombergs *Lied von der Glocke* ebenso wie zeitgenössische Kompositionen wie Paul McCartneys *Liverpool Oratorio*. Für 2025 ist ein Projekt mit Werken von Komponistinnen geplant.

Beim Jubiläumskonzert singt der Musikverein zusammen mit dem Philharmonischen Chor Köln. Das Programm zeugt vom gesellschaftlichen Engagement: So wird darin Ludwig van Beethovens *Chorfantasie* erklingen – mit dem neuen Text „Für Europa lasst uns streiten mit Verstand und Mut zur Tat“, den der ehemalige Bundestagspräsident Norbert Lammert im Jahr 2020 dafür geschrieben hat. Lammert übernimmt auch die Schirmherrschaft. Dazu sollen einige Sängerinnen und Sänger aus den europäischen Partnerstädten und -regionen von Stadt und Kreis Paderborn eingeladen werden. Außerdem unterstützt der Musikverein mit dem Konzert die Bewerbung der Stadt Paderborn um das europäische Kulturerbesiegel unter dem Motto *Stadt-Mensch-Fluss*, indem er Werke zum Thema „Wasser“ herausgesucht hat.

JUBILÄUMSKONZERT 200 JAHRE MUSIKVEREIN PADERBORN

01. 05.

Paderborn, Paderhalle
18:00

Werke von Bach, Brahms,
Beethoven, Haydn und
Mendelssohn Bartholdy
Vokalsolisten

Städtischer Musikverein Paderborn
Philharmonischer Chor Köln
Marbod Kaiser, Leitung